

Veranstaltungsort:

IG Metall Bildungszentrum Berlin Pichelssee
Am Pichelssee 30
D-13595 Berlin
Telefon: +49 (30) 3 62 04-0
Telefax: +49 (30) 3 62 04-100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de

Anfahrtsbeschreibung unter:

>> www.igmetall-bildung-berlin.de <<

Anmeldung zum Seminar

Nr.: BO 02515 | Termin: 15.06. – 17.06.2015

Beginn: 10:00 Uhr – Ende: ca. 14:00 Uhr

Anreisemöglichkeit: Sonntag, 14.06.2015

Anmeldung bei:

Alexandra Schließinger
IG Metall Vorstand
Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik;
Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt
Tel: 069 / 66 93 25 60;
email: alexandra.schliessinger@igmetall.de

Kosten:

Seminar- und Übernachtungskosten werden **für Gewerkschaftsmitglieder** übernommen.

Anmeldungen berücksichtigen wir nach dem Eingangsdatum. Der Anmeldeschluss ist am **22.05.2015**.

Nähere Informationen über:

Bernd Kaßebaum
IG Metall Vorstand
Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik
Tel. 069 / 6693 24 14
email: bernd.kassebaum@igmetall.de



Martina Schmerr
GEW Hauptvorstand
Vorstandsbereich Schule
Tel: 069 / 78 97 33 22
email: martina.schmerr@gew.de



Impressum:

IG Metall, Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik
Bild: Fotolia_Robert_Kneschke.jpg



Bundesweite Fortbildung für LehrerInnen der
allgemein- und berufsbildenden Schulen

Lernen für die Arbeitswelt

15.06. - 17.06.2015

IG Metall Bildungszentrum Berlin



Deutschland hat innerhalb der EU einen der höchsten Anteile an so genannter atypischer Beschäftigung. Jeder zweite Jugendliche arbeitet gegenwärtig in einem prekären Beschäftigungsverhältnis. Die Risiken der Leiharbeit sind nicht gebannt, schon drängen vermehrt Werkverträge an ihre Stelle. Erwerbsarbeit und Freizeit verwischen. Diese Entwicklungen verlangen neue bildungsbiografische Kompetenzen von jungen Menschen, damit sie ihre Lern-, Berufs- und Lebenswege (mit)gestalten können.

Der gemeinsamen Verständigung über den Arbeitsbegriff, die veränderte Arbeitswelt sowie eine menschengerechte Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik folgt der Blick in die betriebliche Praxis. In einem Betrieb der Metall- und Elektroindustrie werden die Arbeits- und Ausbildungsbedingungen erkundet und mit Betriebsrat, Jugendvertretung und Geschäftsführung diskutiert. Anschließend wird der Transfer in den Unterricht reflektiert.



Montag, 15.06.2015

Beginn: 10:00 Uhr

- Einführung in das Thema „Lernen für die Arbeitswelt“
- Der Wandel der Arbeitswelt, seine Auswirkungen auf die Beschäftigten und das Konzept der guten Arbeit
Klaus Pickshaus, ehemals IG Metall Vorstand, Leiter FB Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik
- Erfahrungsaustausch: Arbeitswelt und Berufsorientierung in der schulischen Praxis
- Arbeit und Unternehmen in der sozioökonomischen Bildung
Moritz Peter Haarmann, Universität Hannover
- Vorbereitung der gemeinsamen Betriebs erkundung

Dienstag, 16.06.2015

- Betriebs erkundung
Teilnahme an einer Werksführung in einem Metallbetrieb in Berlin
- Gespräche zu Arbeits- und Ausbildungsbedingungen mit AusbilderInnen, Mitgliedern des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Geschäftsführung.

Mittwoch, 17.06.2015

- Auswertung und Transfer in den Unterricht

Ende mit dem Mittagessen



Seit 2002 gibt es die gewerkschaftsübergreifende Initiative, die sich stark macht für eine gute Schul- und Bildungspolitik, für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Dabei setzen wir auf die Zusammenarbeit mit LehrerInnen, Eltern, SchülerInnen und betrieblichen InteressensvertreterInnen vor Ort.

Ein wichtiges Ziel der Initiative ist, den Kontakt zwischen Schulen, Betrieben und Gewerkschaften zu fördern und gewerkschaftliche und arbeitnehmerorientierte Sichtweisen in Schulleben und Unterricht einzubringen.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind:

- >> Berufsorientierung und Berufsvorbereitung
- >> Betriebs erkundungen und Betriebspraktika
- >> Unterrichtseinheiten und Unterrichtsmaterialien
- >> LehrerInnenfortbildung
- >> Veranstaltungen zu Schul- und Bildungspolitik

Die Initiative fördert und unterstützt alle Maßnahmen, die SchülerInnen ein besseres Verständnis von der Arbeitswelt ermöglichen.

Gemeinsam setzen sich die Gewerkschaften für „Eine gute Schule für alle“ ein.

Weitere Informationen:

- www.schule.dgb.de
- www.gew.de
- www.igmetall.de